

Hochschuldeutsch

大学德语 2

戴鸣钟 张书良 主编



高等教育出版社

《大学德语》系列教材是根据国家教育委员会
审定批准的《大学德语教学大纲》编写的,由全国大
学外语教学指导委员

《大学德语》共分
基础语法,兼顾训练各
基础。第三、四册逐步
力和综合运用语言的

ISBN 7-04-004966-X



9 787040 049664 >

定价:9.70元

大学德语

(2)

戴鸣钟 张书良

(主编)

赵 仲 吕学令

合编

顾问 L·施威尔斯

高等教育出版社

(京)112号

内 容 提 要

《大学德语2》是根据1991年出版的《大学德语教学大纲》并在大学外语教学指导委员会德语组的直接指导下编写的。是大学德语第一外语系列教材的第二册。本书以高等学校理、工、农、医 文各学科(非德语专业)初学德语的学生为教学对象,同时本书也可用作培训基础教材和自学教材。

本册共有11课。课文分为A、B两种,每课都配有形式多样的练习。

图书在版编目(CIP)数据

大学德语(2)/戴鸣钟主编.—北京:高等教育出版社,1996(1998重印)
ISBN 7-04-004966-X

I.大… II.戴… III.德语-语言教学-高等学校-教材 IV.H339

中国版本图书馆CIP数据核字(95)第04560号

●
高等教育出版社出版
新华书店总店科技发行所发行
河北省香河县印刷厂印装
●

开本 850×1168 1/32 印张10.5 字数253 000

1994年10月第1版 1998年3月第4次印刷

印数 9 333—17 902

定价9.70元

前 言

《大学德语》是根据1987年2月国家教委在上海召开的“高等学校外语基础阶段教学大纲研讨会”而制定的《大学德语教学大纲》(高等教育出版社1991年出版)编写的。它以高等学校理、工、农、医、文各科(非德语专业)初学德语的学生为教学对象,同时本书也可以作为培训基础教材和自学教材使用。

《大学德语》遵循的教学目标是:培养学生具有一定的阅读能力,同时具有初步听、说、写的 ability,为获取所需专业信息及进一步提高德语水平打好语言基础。《大学德语》共分四册,第一、二册基本授完基础语法,兼顾训练各种技能,为培养阅读能力打好基础。第三、四册逐步加大阅读量,提高读、听、说、写技能。为确保听说技能的训练,我们还要编写大学德语听说教材,以实现大纲的各项具体要求。

《大学德语》第二册共有11课,约需66学时授完。按大纲规定,余下的时间可供复习考试之用;教师亦可根据教学情况,作出切合实际的安排。

课文分为A、B两种。教材结合大纲要求,选材以原文为主,酌情删改,内容丰富,题材、体裁多样。文章选词以教学大纲词汇表为依据,尽力控制超纲词汇数量。每课最后附有一篇趣味性强的小故事,供学生阅读,以提高他们的阅读兴趣;语法内容的选择符合教学大纲的规定,具体安排注意先易后难、常用先学,讲解力求简明扼要,尽量采用图表,避免文字赘述。每种语法现象均配有典型例句,以促进语法项目的掌握。课文和语法均有形式多样的练习,以便学生掌握和应用所学知识,提高各项基本技能。

练习除包括主观性练习外,还有以多项选择式为主的客观性练习,供教学时选用。

德国对外学术交流中心(DAAD)对本套教材编写工作给予极大支持,他们邀请主持本套教材编写工作的戴鸣钟教授、张书良副教授和顾士渊副教授赴德进行为期三个月的学术访问,为搜集教材素材和与德国同事进行学术交流提供方便。我们对 DAAD 的大力支持表示诚挚的感谢。

《大学德语》第二册脱稿后曾在天津大学、华东理工大学和湖南大学试用。1993年8月,大学外语教学指导委员会德语组在福州大学召开《大学德语》第二册审稿会,参加审稿会的除本书编者外还有:朱建华、顾士渊、汪兴传、吴永年、刘华清、郭鼎生、金洪良、陈宗显、翟永庚、周正安、洪季敏、何早江、张宝发和尚祥华等同志。中国科技大学德籍教师 Skiba 先生应邀参加了会议。与会同志对本书给予好评,并提出中肯的意见。刘宏同志为本书绘制了插图,刘秀文同志曾为本书原稿打字。我们对上述单位和个人表示感谢。

鉴于编者水平,我们诚恳欢迎德语界同事和广大读者对本书的错误和不妥之处批评指正。

编者

1994年1月

Inhaltsverzeichnis (目录)

Lektion 1 1

Text A: Ein Brief in die Heimat

Grammatik:

1. Das Passiv im Präsens, Perfekt und Präteritum
2. Das unpersönliche Passiv
3. Das Zustandspassiv
4. Der Kausalsatz mit „weil“ und „da“

Text B: Die Flugblätter der Weißen Rose

Lektion 228

Text A: Alexander von Humboldt

Grammatik:

1. Das Relativpronomen und der Relativsatz
2. Der Relativsatz mit „wer“ und „was“
3. Die Verben mit Präpositionen

Text B: Einer sucht eine Wohnung

Lektion 356

Text A: „Es mag mich ja doch keiner“

Grammatik:

1. Das Futur (im Aktiv und im Passiv)
2. Der Subjektsatz
3. Der Konditionalsatz mit „wenn“ und „falls“
4. Der Temporalsatz mit „als“

Text B: Kleiner Irrtum

Lektion 482

Text A: Leistung

Grammatik:

1. Die Komparation des Adjektivs und des Adverbs
2. Der Komparativsatz
3. Der Proportionalsatz

Text B: Der längste Mann der Welt

Lektion 5108

Text A: Das Deutsche Museum

Grammatik:

1. Das Plusquamperfekt (im Aktiv und im Passiv)
2. Der Temporalsatz mit „wenn“, „bevor“ und „nachdem“
3. Die Indefinitpronomen „jeder“, „jede“ und „jedes“

Text B: Die Macht der Gewohnheit

Lektion 6135

Text A: Taifune

Grammatik:

1. Der Temporalsatz mit „während“, „bis“ und „seitdem“
2. haben ... zu..., sein... zu... und scheinen... zu...
3. Die Wortbildung des Verbs

Text B: Blumen aus Eis

Lektion 7164

Text A: Martin Luther und die Deutsche Sprache

Grammatik:

1. Der Konzessivsatz mit „obwohl“
2. Der Instrumentalsatz mit „indem“ und „dadurch, daß“
3. Der Adversativsatz mit „während“

Text B: Ein schwerer Fall

Lektion 8189

Text A: Die neuen Gesichter der deutschen Mark

Grammatik:

1. Der Finalsatz mit „damit“
2. Der Konsekutivsatz mit „so daß“
3. Der Modalsatz mit „ohne daß“

Text B: Der Freundschaftsdienst

Lektion 9215

Text A: Ein Brief von Erich Maria Remarque an seinen Freund

Grammatik:

1. Das Partizip I und sein Gebrauch
2. Das Partizip II und sein Gebrauch
3. Das Pronominaladverb

Text B: Ein Witz

Lektion 10243

Text A: Licht

Grammatik:

1. Die Bildung des Konjunktivs II
2. Der irreale Konditionalsatz
3. würde + Infinitiv
4. Der irreale Wunschsatz
5. Der irreale Komparativsatz

Text B: Die beiden Fuhrleute

Lektion 11274

Text A: Die ungleichen Angestellten

Grammatik:

1. Die Bildung des Konjunktivs I
2. Der Konjunktiv I in der indirekten Rede
3. Der Konjunktiv I im einfachen Satz

Text B: Eisenbahngespräch

Glossar	301
----------------------	-----

Lektion 1

Text A: Ein Brief in die Heimat

Grammatik:

1. Das Passiv im Präsens, Perfekt und Präteritum
2. Das unpersönliche Passiv
3. Das Zustandspassiv
4. Der Kausalsatz mit „weil“ und „da“

Text B: Die Flugblätter der Weißen Rose

Text A

Ein Brief in die Heimat

Lieber Ning,

Berlin, den 1. Oktober

lange habe ich Dich auf die Antwort warten lassen, und so habe ich mi. gesagt: „Heute muß der Brief geschrieben werden.“

Du hattest recht, das Essen hier ist für uns Chinesen etwas merkwürdig, wie auch das Wetter. Zu fast allen Mahlzeiten wird Brot gegessen und an zwei von drei Tagen regnet es. Trotzdem werden die Kinder alle sehr groß, aber das wird nicht nur mit Wasser und Brot erreicht. Auch Kartoffeln werden sehr gern gegessen. Aber keine Angst, du kannst hier schon satt werden. Und das so schnell wie möglich!

Aber was die Deutschen beim Essen vergessen, das wird



beim Wohnen besser gemacht. Ausländische Studenten bes

kommen davon nicht immer das beste, doch in einem Studentenheim zu wohnen, wie ich jetzt, ist wirklich nicht schlecht: man hat eine kleine Ein-Zimmer-Wohnung für sich allein, und der Preis kann auch von einem normalen Studenten bezahlt werden (so 200 bis 250 DM Pro Monat z. Zt.). Natürlich gibt es auch echte Probleme zwischen Deutschen und Ausländern, besonders jetzt, weil einige Deutsche glauben, daß die Universitäten von Ausländern überschwemmt werden.

Aber bei der Zusammenarbeit mit ihnen, z. B. in einer studentischen Arbeitsgruppe, oder wenn Du mit ihnen mal persönlich zu tun hast, dann kannst Du leicht hilfsbereite und freundliche Leute finden. Du mußt Dich jedoch daran gewöhnen, daß sie immer wenig Zeit haben. Und da sie eigentlich keine Zeit haben, wird sogar für jedes private Treffen „ein Termin“ gemacht. Das ist für uns wirklich seltsam, aber es ist nicht unfreundlich gemeint, es ist hier eben so.

Das Studium ist sonderbar organisiert, alte Traditionen, wie die „akademische Freiheit“ der Studenten und moderne Prüfungsvorschriften sind einfach gemischt worden. Du mußt also Deinen Weg durch Dein Studium alleine finden, und es wird Dir nicht gesagt, was Du in diesem oder dem nächsten Semester studieren sollst. So studiert jeder für sich allein. So kann, glaube ich, die tägliche Unhöflichkeit und Unpersönlichkeit der Studenten untereinander erklärt werden.

Lieber Freund, ich hoffe, daß Du durch meinen Brief nicht zu sehr erschreckt wirst.

Für jetzt möchte ich schließen, der Brief muß heute noch zur Post.

Bis zum nächsten Mal

Dein Xiaoming

Vokabeln

- | | | | |
|-------------------|-------------------------|--------------------|----------------------|
| der Oktober | 十月 | pro <i>Präp.</i> | 每 |
| der Brief | -e 信, 函 | echt <i>Adj.</i> | 真正的 |
| die Heimat | -en 家乡, 祖国 | der Ausländer | - 外国人 |
| lieb | <i>Adj.</i> 亲爱的 | weil | <i>Konj.</i> 因为 |
| warten | 等候 | überschwemmen | 泛滥 |
| recht | <i>adj.</i> 右边的; 正确的 | die Zusammenarbeit | 合作 |
| recht | <i>adv.</i> 相当, 颇 | studentisch | <i>Adj.</i> 大学生的 |
| das Wetter | - 天气 | die Gruppe | -n 小组, 班 |
| die Mahlzeit | -en 餐 | persönlich | <i>Adj.</i> 个人的 |
| das Brot | -e 面包 | hilfsbereit | <i>Adj.</i> 乐于助人的 |
| regnen | 下雨 | jedoch | <i>Adv.</i> 然而 |
| die Kartoffel | -n 土豆 | sich gewöhnen | 习惯于 |
| satt | <i>Adj.</i> 饱的; 厌烦的 | privat | <i>Adj.</i> 个人的, 私人的 |
| ausländisch | <i>Adj.</i> 外国的 | der Termin | -e 日期, 约会 |
| davon | <i>Adv.</i> 其中, 在这当中 | seltsam | <i>Adj.</i> 奇异的, 奇怪的 |
| das Studentenheim | -e 学生宿舍 | sonderbar | <i>Adj.</i> 特殊的, 奇特的 |
| das Heim | -e 家; 养老院, ...
...之家 | organisieren | 组织 |
| der Preis | -e 价格 | die Tradition | -en 传统 |
| normal | <i>Adj.</i> 正常的, 普通的 | modern | <i>Adj.</i> 现代的 |

die Vorschrift *-en* 规定, 规章

mischen 混合

nächst *Adj.* 最近的,

下一个的

täglich *Adj.* 每天的

die Unhöflichkeit 失礼

die Unpersönlichkeit 冷漠
untereinander *Adv.* 相互之间

hoffen 希望

die Post *o.Pl.* 邮局; 邮件

das Mal *-e* 次数

Texterläuterungen

1. Du hattest recht.

你说得对。

2. Zu fast allen Mahlzeiten wird Brot gegessen.

几乎每顿都吃面包。

3. Aber was die Deutschen beim Essen vergessen, das wird beim Wohnen besser gemacht.

而德国人在饮食方面不讲究, 在居住方面却比较考究。

4. z. Zt. = zur Zeit

眼下, 目前

5. ..., es ist hier eben so.

……, 这里的情况就是这样。

6. So studiert jeder für sich allein.

人人都是这样独自地学习。

Übungen zum Text A

1. Üben Sie die Verben: warten, regnen, vergessen, sich gewöhnen, organisieren, mischen und hoffen

1) warten

S+V(+P: auf A)

Beispiel: Ich warte auf meinen Freund.

- a. Auf wen wartest du hier? (mein Onkel)
- b. Wo wartet das Auto? (vor, das Restaurant)
- c. Worauf hat Li so lange gewartet? (ein Brief von zu Hause)

2) regnen

es+V

Beispiel: Es hat geregnet.

- a. Hat es gestern abend stark geregnet? (Ja,)
- b. Seit wann hat es hier nicht mehr geregnet? (zwei Monate)

3) vergessen

S+V+A

Beispiel: Er vergaß sein Wörterbuch.

- a. Ich habe das Lehrbuch zu Hause vergessen.
- b. Er vergaß, daß er einen wichtigen Termin hat.
- c. Vergiß nicht, mir die Bilder zu schicken.
- d. Sie hat vergessen, was sie sagen wollte.

4) sich gewöhnen

S+V+P: an A

Beispiel: Ich kann mich an das Klima hier nicht gewöhnen.

- a. Haben Sie sich schnell an die neue Wohnung gewöhnt?
- b. Will Peter sich daran gewöhnen, früh aufzustehen?
- c. Kannst du dich daran gewöhnen, daß dein Freund so viel raucht?
- d. Hat sich Herr Ma an das Leben in Deutschland gewöhnt?

5) organisieren

S+V+A

Beispiel: Wir organisieren eine Reise nach dem Süden.

- a. Wer organisiert die Party? (ausländische Studenten)
- b. Wann möchtet ihr einen China-Abend organisieren? (am 1. Oktober)
- c. Wer hat die Reise in die Schweiz organisiert? (Frau Schmitz)

6) mischen

S+V+A

Beispiel: Er mischt Wasser und Wein.

- a. Frau Braun mischt den Salat (色拉).
- b. Der Maler mischt ein wenig Blau in das Rot.
- c. Das Kind hat Zucker und Salz gemischt.

7) hoffen

S+V+A

Beispiel: Das hoffe ich nicht.

Lesen Sie bitte.

- a. Hoffen wir das Beste!
- b. Li hofft, bald einen Brief von zu Hause zu bekommen.

S+V+P: auf A

Beispiel: Wir hoffen auf gutes Wetter.

- c. Man hofft auf gute Geschäfte im nächsten Monat.
- d. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.
- e. Er hofft (darauf), eine Stelle bei dieser Firma zu bekommen.